

# Der Allgemeinarzt

24. Jahrgang 20. Dezember 2002, Heft 20

JOURNAL

## AUF EIN WORT

Lothar Markus

Zweiklassenmedizin in Deutschland 1535

## MELDUNGEN

Kaffee wirkt auch ohne Koffein 1539

## JOURNAL

Die Erfindung der Erfindung der Psychotherapie 1540

## LESERBRIEFE

Schlecht honorierte Arztberichte 1542

## FORTBILDUNG

### TITELTHEMA

Adrian Forster

Rheumatoide Arthritis, seronegative Spondylarthropathien und Lyme-Arthritis 1548

Uwe Beise

Gonarthrose 1557

Axel Seuser und Hans-Jörg Ohlert

Physikalisch-medizinische Maßnahmen bei Rheuma 1560

### FORTBILDUNG

Peter Landendörfer

Geriatric und Demenz 1567

Friedhelm Lang und Hildegard Röthel

Das Dekubitalulkus 1572

Reinhold Kluthe, Klaus O. Stumpe und Ulli Kulke

Kochsoltz - Lebenselixier oder Krankmacher? 1580

### MEIN FALL

Ende gut - alles gut 1587

### KONGRESSBERICHTE

Keine Angst vor Kortison 1588

Keine Auszeit durch Infektion 1590

Vermehrung des Grippevirus gestoppt 1591

Arzt-Patienten-Allianz stärken 1597

### REFERATE

Grippeimpfung 1603

Schmerztherapie bei Osteoporose 1604

ERNÄHRUNGSTIP 1607

DERMA-TIP 1613

### INTERVIEW

Sicherheit von Protonenpumpenblockern 1614

## PRAXIS

### GELBE SEITEN

Bayerischer Hausärztetag 2002 1616

Sparpläne im Gesundheitswesen 1618

PINWAND 1622

KALENDERBESPRECHUNG 1624

### SERVICE

Klassik-Hörbücher für Kinder 1626

Wissen auf einen Blick 1627

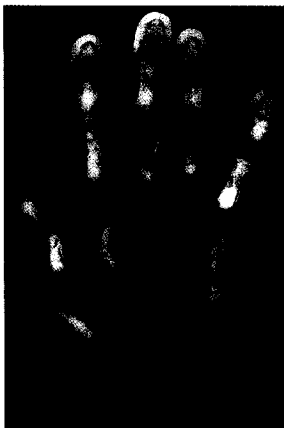
REZEPTFREI 1628

Titelbild © PhotoDisc

Nietzsche und der Wiener Hausarzt Breuer sind sich im wirklichen Leben nie begegnet. Doch in Yalom's Roman „Und Nietzsche weinte“ treffen die beiden aufeinander und helfen sich gegenseitig: Breuer heilt den Philosophen von seinen Migräneattacken, Nietzsche wird für den Arzt ein Helfer in der Lebenskrise. So erfinden zwei sensible Männer die Psychotherapie. Seite 1540



Die rheumatoide Arthritis ist die häufigste primär entzündliche Gelenkerkrankung. Etwa ein Prozent der Gesamtbevölkerung sind von ihr betroffen. Da die Schäden irreversibel sind, kommt einer frühzeitigen Diagnostik und konsequenten Therapie große Bedeutung zu. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse haben große Fortschritte in der medikamentösen Behandlung dieser Erkrankung ermöglicht. Seite 1548



Das Problem Dekubitus als eine oft folgenschwere Komplikation von Immobilität betrifft die institutionelle als auch die ambulante häusliche Pflege gleichermaßen. Die Ausheilung eines Druckgeschwürs als chronische Wunde zieht sich oft über viele Monate hin und stellt insbesondere bei alten Menschen eine Herausforderung dar, die auch für erfahrene Ärzte oft nur schwer zu lösen ist. Seite 1572



© Hartmann

Zuviel Salz erhöht den Blutdruck und ist damit Wegbereiter für schwerwiegende Folgeerkrankungen. Diese aus Rattenversuchen vor 30 Jahren stammenden Erkenntnisse werden heute teilweise angezweifelt. Ist salzarme Kost gesund oder gefährdet sie eher die Gesundheit? Sind Fertiggerichte zu stark gesalzen? Wieviel Kochsoltz braucht der alte Mensch? - Experten melden sich zu Wort. Seite 1580

